

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Finanzmittel "Sportleraustausch von und in Kölner Partnerstädte" in Höhe von 25.000,00 €, HJ 2013

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Sportausschuss	10.09.2013
Finanzausschuss	30.09.2013

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2013/2014 die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 25.000,00 €, im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, bei Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen), Haushaltsjahr 2013.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/>	Nein				
<input type="checkbox"/>	Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____ €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>25.000</u> €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Im Doppelhaushalt der Stadt Köln wurde für die Jahre 2013/14 für den Sportlerausaustausch von und in Kölner Partnerstädte eine Fördersumme in Höhe von 25.000,00 € bereitgestellt.

Drei Sportprojekte sollen in 2013 mit diesen Mitteln gefördert werden:

Partnerstadt Rio de Janeiro: bis zu 16.000,00 €

Mit dem Straßenfußball Projekt „Mais que uma Bola – Mehr als ein Ball“ hat das Sportamt mit der neuen Partnerstadt Rio de Janeiro ein Austauschprojekt für 2013 und 2014 entwickelt. Partner sind die NGO's „Rheinflanke“ in Köln und „Bola Para Frente“ in Rio sowie die Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln-Chorweiler. Im Hinblick auf die Fußball WM 2014 in Brasilien sollen die Jugendlichen im Alter von 15-16 Jahren aus benachteiligten Stadtteilen jeweils auf die Kultur und die fremde Lebenswelt der Partner vorbereitet werden. Höhepunkte des Projektes sind die beiden Begegnungswochen in Köln im Oktober 2013 und in Rio im März 2014.

Das Gesamtbudget liegt bei 56.000,00 € und kann zu rd. 70 % mit Drittmitteln gedeckt werden. Die Finanzierungslücke beim Eingang aller zugesagten Gelder liegt demnach bei 16.000,00 €.

Auf die anliegenden Auszüge aus der Presseberichterstattung nach einer Pressekonferenz im April 2013 sowie auf das Programm der Projektwoche im Oktober, das schon feststeht, sei verwiesen (Anlagen 1 - 3).

Partnerstadt Bethlehem: bis zu 5.000,00 €

Seit 2006 konzipiert und organisiert das Sportamt der Stadt Köln zahlreiche Sportentwicklungsprojekte im Rahmen der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit mit der Partnerstadt Bethlehem in den Palästinensischen Autonomiegebieten. Die Schwerpunkte lagen bisher vor allem in der Ausbildung und der Methodikschulung in den Sportarten Männerfußball und Frauenfußball. In Zusammenarbeit mit der Kölner Organisation „Sport Unites gGmbH“ gibt es seit 2011 eine sehr

erfolgreiche Reihe von Sportprojekten mit vor allem Kindern und Jugendlichen in vielen anderen Sportarten, wie z.B. Tennis, Badminton, Volleyball und Basketball. Hier erfolgt die Projektarbeit vorwiegend in den Schulen aus Bethlehem und Umgebung. In 2013 sind es 35 Schulen mit über 300 beteiligten Kindern. Zum Abschluss der geplanten Projektwoche „Sport for Human Rights“ im Oktober 2013 wird nun ein Abschluss-Spielefest an der Bethlehem University für alle Kinder organisiert. Für diese Veranstaltung gibt es eine Finanzierungslücke von bis zu 5.000,00 €, um alle Kinder nach Bethlehem zu bringen und dort zu versorgen. Die Kosten der „Youth Games“ sollen der „Sport Unites“ Gesellschaft erstattet werden.

Partnerstadt Istanbul: bis zu 4.000,00 €

Der Förderverein der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V. bittet das Sportamt um Hilfe bei der Finanzierung eines Schach-Freundschaftsturniers in Istanbul, das in Zusammenarbeit mit dem Kölner Schachverein „Satranc Club 2000 e.V.“ organisiert werden soll. Die Mitglieder dieses Kölner Schachclubs stammen aus vielen Nationen. Der Anteil der deutschen und türkischen Schachfreunde sind in etwa gleich hoch, aber es gibt auch Schachspieler aus Ghana, Uganda, Korea, Aserbaidschan und Vietnam. Der Schachclub ist also ein Ort der Integration und dieses Ziel ist sogar in der Vereinsatzung verankert. Ziel des Projektes ist die Zusammenführung von am Schachsport interessierten Mitmenschen aller Kulturen und Nationen, aus allen sozialen Schichten. Die geplante interkulturelle Begegnung in Istanbul ist die Fortsetzung eines Online Schachturniers, das 2012 gemeinsam von den beiden Schachvereinen „Satranc Club 2000“ (Köln) und „Istanbul Satranc Dernegi 1943“ (Istanbul) durchgeführt wurde. Dieses erfolgreiche Online Schachturnier hat nun zu der Idee geführt, sich tatsächlich zu begegnen und in diesem Jahr ein Schachturnier in Istanbul durchzuführen. Geplant ist die Reise mit 10 Teilnehmern im Herbst nach Istanbul zur Durchführung des Schachturniers. Die nicht gedeckten Kosten in Höhe von bis zu 4.000,00 € entstehen vor allem durch Reisekosten.

Gesamtkosten der drei Projekte: 25.000,00 €

Gemäß Ratsbeschluss vom 30.04.2013 (Finanzausschuss vom 12.04.2013) ist für diese Position ein Bewirtschaftungsvermerk vorgenommen worden, der die gesonderte Freigabe erfordert. Die Freigabe der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2013/2014.